

## **Autorinnen und Autoren**

Mechthild Bereswill, Prof. Dr., ist Professorin für Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur am Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Feministische Theorien; soziale Ungleichheiten; soziale Kontrolle und qualitative Methodologien.

Kimberlé W. Crenshaw, Prof., J. D., LL. M., ist Professorin für Rechtswissenschaften an der University of California (UCLA) sowie an der Columbia School of Law, New York, in den USA. Ihre Forschungsschwerpunkte sind „Rasse“ und Recht, Critical Race Studies, Verfassungsrecht und Bürgerrechte.

Kathy Davis, Prof. Dr., ist Senior Researcher am Institut für Geschichte und Kultur an der Universität Utrecht in den Niederlanden. Ihre Forschungsschwerpunkte sind zeitgenössische feministische Zugänge zu Körper, Schönheitskultur und kosmetischer Chirurgie, Biografie als Methodologie, Reflexivität und kritische Theorie, Intersektionalität und transnationaler Feminismus.

Myra Marx Ferree, Prof. Dr., ist Martindale-Bascom Professorin für Soziologie und Direktorin des Center for German and European Studies an der University of Wisconsin, Madison in den USA. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Frauenbewegungen, Globale Feminismen, Politischer Diskurs, Gleichstellungspolitik, Kämpfe um Intersektionalität.

Jeff Hearn, Prof. Dr., ist Professor für Gender Studies (Critical Studies on Men) an der Linköping Universität, in Schweden sowie Professor für Management und Organisation an der Hanken School of Economics in Finnland; und Professor für Sociology an der Universität Huddersfield in Britannien. Seine Forschungsschwerpunkte sind Männer, Geschlecht, Sexualität, Gewalt, Organisationen, Management, Transnationalisierung und Postkolonialismus.

Maria Teresa Herrera Vivar, M. A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt. Sie promoviert über Selbstorganisationsprozesse lateinamerikanischer Haushaltsarbeiterinnen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Gender und Migration, postkoloniale Theorie, Rassismusforschung, Intersektionalitätsforschung, Biographieforschung.

Gudrun-Axeli Knapp, Prof. Dr., war bis April 2010 Professorin am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Leibniz Universität Hannover. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Sozialpsychologie der Geschlechterdifferenz, Soziologie des Geschlechterverhältnisses, komplexe Ungleichheit/Intersektionalität, Zahlreiche Veröffentlichungen zu Entwicklungen feministischer Theorie und Fragen der Interferenz von Klasse, Geschlecht, Ethnizität.

Kira Kosnick, Prof., Ph. D., ist Professorin für Soziologie mit den Schwerpunkten Kultur und Kommunikation am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind transnationale Migration, urbane Ethnizität, Politiken der Diversität, migrantische Medien.

Helma Lutz, Prof. Dr., ist Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Frauen und Geschlechterforschung am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Frauen- und Geschlechterforschung; Migrationsforschung, Intersektionalitätsforschung, Rassismus- und Ethnizitätsforschung, Qualitative Forschungsmethoden/Biographieforschung.

Anke Neuber, Dr., ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel. Gegenwärtig habilitiert sie zum Thema Devianz und Geschlecht. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Geschlechterforschung, feministische Theorien und Ansätze der Männlichkeitsforschung, Gewaltforschung, Methoden qualitativer Sozialforschung, Biographieforschung.

Ann Phoenix, Prof. PhD. Dr. h. c., ist Direktorin am Thomas Coram Research Unit, Institute of Education, der University of London. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Psychosoziales, einschließlich Mutterschaft, soziale Identitäten, junge Menschen, Rassifizierung und Gender.

Linda Supik, M. A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt. Sie promoviert über die Erhebung ethnischer Daten im britischen Zensus. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Rassismus- und Ethnizitätsforschung, Intersektionalitätstheorie, Postkoloniale Theorie, Kritik der Statistik, Geschlechterforschung.

Paula-Irene Villa, Prof. Dr., ist Lehrstuhlinhaberin für Soziologie/Gender Studies am Institut für Soziologie der LMU München. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind soziologische und feministische/Geschlechtertheorien, Körper und Praxen der Verkörperung, Kultur, Elternschaft.

Katharina Walgenbach, Dr. päd., ist Postdoktorandin am Institut für Erziehungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Intersektionalität/Interdependenzen, Sozialisation, Jugend, Bildung und soziale Ungleichheiten, Privilegienforschung

Nira Yuval-Davis, Prof. Dr., ist Direktorin des Research Centre on Migration, Refugees and Belonging (CMRB) an der School of Humanities and Social Sciences der University of East London, Britannien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind theoretische und empirische Aspekte intersektioneller Nationalismen, Rassismen, Fundamentalismen, Staatsbürgerschaften, Identitäten, Zugehörigkeit(en) und Geschlechterbeziehungen.

Dubravka Zarkov, Dr., ist Assoziierte Professorin mit dem Schwerpunkt Gender, Konflikt und Entwicklung am International Institute of Social Studies/EUR (Den Haag/Rotterdam). Ihre Forschungsschwerpunkte sind mediale Repräsentationen von Krieg und Gewalt; Gender, Ethnizität, Sexualität und gewalttätiger Konflikt; Globalisierung, Entwicklung und Krieg, Intersektionelle Analyse, Diskursanalyse.